

PM 01/09, 23. März 2009

ADAC Formel Masters startete mit Testtag in die zweite Saison Abt und Friesacher unterstreichen Favoritenrolle mit guten Zeiten

Am Osterwochenende (11.–13. April) startet das ADAC Formel Masters beim neuen ADAC Masters-Weekend in der Motorsport Arena Oschersleben in seine zweite Saison. 14 Piloten nutzten jetzt die offiziellen Testfahrten auf dem Nürburgring, um sich auf die kommenden Herausforderungen entsprechend einzustimmen und vorzubereiten.

Insgesamt sieben Stunden konnten sich die Nachwuchsrennfahrer am 20. März in ihren 145 PS starken Einheitsautos Formel ADAC powered by Volkswagen bei strahlendem Sonnenschein auf dem Grand-Prix-Kurs des Nürburgrings austoben. Der Tests war in vier Zeitabschnitte aufgeteilt, bei denen sich zwei heiße Titelanwärter konstant unter den besten Drei behaupteten: Kevin Friesacher (Team Norbert Brückner), der 18 Jahre alte Bruder des ehemaligen österreichischen Formel-1-Piloten Patrick Friesacher, markierte zwei Bestzeiten und war zweimal Zweitschnellster; Daniel Abt (Abt Sportsline) führte die Zeitentabelle einmal an und war dreimal Drittschnellster. Der 16 Jahre alte Abt ist der Sohn des DTM-Teamchefs Hans-Jürgen Abt. Das gute Abschneiden der beiden Teenager überrascht kaum, denn schließlich waren beide schon 2008 bei der Premiersaison der neuen Formel-Schule des ADAC recht erfolgreich unterwegs, Friesacher mit zwei Siegen als Highlight und Abt mit drei Podestplätzen und einer Pole-Position.

Wer den beiden Top-Favoriten Paroli bieten kann, wird sich in den 16 zu bestreitenden Saisonrennen zeigen. Ein Anwärter könnte „Formel ADAC“-Neuling Adrian Campfield (ma-con) sein. Der 19 Jahre alte Brite bringt Erfahrungen in der Formel Ford mit von der Insel und schnappte mit der ersten Nachmittagsbestmarke von 2.01,335 Minuten sogar Abt (2.01,409 Minuten) und Friesacher (2.01,882 Minuten) die absolute Tagesbestzeit bei dem Nürburgring-Test weg. Einen starken Eindruck hinterließen auch die Kartaufsteiger Riccardo Brutschin (16, Waiblingen/Team Norbert Brückner) und Patrick Schraner (17, Ingolstadt/KUG Motorsport). Schraner wird bei seiner ersten Saison im Automobilrennsport von der ADAC Stiftung Sport unterstützt.

Für Motorsport-Späteinsteiger Freddie Hunt (21, Großbritannien/Buchbinder Racing) stand der Test klar unter dem Motto „Kilometer sammeln“. Der Sohn des verstorbenen Ex-Formel-1-Weltmeisters James Hunt bestreitet 2009 im ADAC Formel Masters erst seine zweite Motorsportsaison und kann im Gegensatz zu den meisten seiner Konkurrenten keine langjährige Erfahrung im Kart aufweisen.

Vor dem Saisonbeginn steht am 6. April auf dem EuroSpeedway ein weiterer offizieller Testtag auf dem Programm. Am 8. und 9. April erhalten die Nachwuchspiloten beim Einführungslehrgang in Oschersleben dann neben weiteren Testeinheiten auf der Strecke theoretischen Feinschliff in Sachen Regelkunde und ein Technikseminar von Dunlop, dem exklusiven Reifenpartner des ADAC Formel Masters.

Weitere Informationen unter www.adac-formel-masters.de



Pressekontakt
ADAC Formel Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Pickhuben 6
20457 Hamburg
Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 99 92 19
vp@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Presse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Tel. +49 89 76 76 24 66
Mobil +49 171 5 55 24 66
peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport